

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Schmidt“ vom 1. April 2021 19:49

Zitat von Firelilly

Menschen sortieren sich gegenseitig und schaffen ihre kleinen Grüppchen und Hackordnungen. Das hat alles evolutionsbiologische Gründe und dagegen kommt man nicht wirklich an. Vielleicht als extrem reflektierter Mensch, aber schaut euch die Massen an.

Es gibt einfach einprogrammierte Vorlieben und dazu gehört auch das Ausgrenzen. Bei manchen mehr, bei anderen weniger.

Aber wenn man sich umschaut, dann ist das eine absolut natürliche Verhaltensweise.

Hier wird aber für die Kinder ausgegrenzt und damit einfach der selbe Schwachsinn weiter reproduziert. Wenn sich die Kinder verstehen, gibt es überhaupt keinen Grund, den Kontakt zu unterbinden, weil mir die Eltern nicht passen. Solange ich nicht davon ausgehen muss, dass mein Kind mit Bier und Drogen gefüttert wird, muss ich mich mit den Eltern nicht verstehen.

Zitat von Firelilly

dann nur eines der Kinder zum Geburtstag kommen darf, kann ich (selber ohne Kinder...) irgendwie schon auch verstehen. Also zumindest abwegig finde ich die Enttäuschung bei den Eltern da nicht.

Mit 6 Jahren können Kinder selbst entscheiden, wer zum Geburtstag kommt. Das ist keine sozialpolitische Veranstaltung. Wenn das Kind eben keine Babies dabei haben will, dann ist das eben so.